



7. Infobrief – Abitur, allmählicher Unterricht in 10 und Q2, Leistungskontrollen und Versetzung

Stand, 24.04.20

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

liebe Lehrkräfte des Schiller-Gymnasiums,

zuerst wie immer die besten Wünsche für Sie und Ihre Familien – bleiben Sie gesund und geduldig!

Wir setzen um, die **Abiturprüfungen unter Abstands- und Hygienestandards** laufen, die Schule lebt wieder – konzentriert und vorsichtig. Die Abiturientinnen und Abiturienten sind beinahe einhellig froh, endlich in die Prüfungen gehen zu können, auch wenn ihre Vorbereitung ungewohnt isoliert ab-lief. In der Bio-Leistungskurs-Prüfung am 22.05. haben von 67 Prüflingen vier gefehlt, bei der Eng-lisch-Prüfung am 24.05. drei von 86 Prüflingen. Das sind nahezu normale Fehlquoten.

Wir führen auch die Präsentationen zur **5. Prüfungskomponente** wie geplant bis zum 29.04. durch, dadurch wird in der nächsten Woche vor dem 1. Mai kaum Präsenzzeit in den 10. Klasse möglich, so wie die landesweiten Regelungen das erlauben.

Unser Wissen über den Umgang mit Einlassmodalitäten, gesteuerten Toilettenbesuchen und Unter-richten und Prüfen mit Abstand wächst täglich, wir sind „auf dem Weg“. Die Abiturientinnen und Abi-turienten haben sich am Einlass und im Gebäude vorbildlich verhalten. Durch unsere fünf Zugänge konnten wir das Procedere entsprechend straffen, jeder Prüfling kannte vorab elektronisch seinen „Eingangs-Slot“. Die Sonderreinigungen durch den Bezirk sind noch entwicklungsbedürftig, wir muss-ten zur Selbsthilfe greifen. Seife und Handtücher waren allerdings vorhanden.

Wir richten sämtliche Prüfungsräume – in den Klassenräumen prüfen wir lediglich mit 4 Prüflingen – am Tag vorher ein, geben Papier und Prüfungen kontaktlos aus, weisen Einbahnstraßen-Flure aus und kontrollieren mit hohem Personalaufwand vor und im Gebäude. Für die Sicherheit der Abiturien-tinnen und Abiturienten ist somit bestens gesorgt - Ihnen weiterhin einen erfolgreichen Prüfungsver-lauf.

Q2: Aus dringenden organisatorischen Gründen **wird auf die zweite LK-Klausur verzichtet**, Teilleis-tungen aus vorgesehenen Klausurersatzleistungen dieser zweiten LK-Klausur gehen in den AT-Teil über. Sicher ist das für einige Schülerinnen und Schüler aufgrund des ersten Klausurergebnisses ein gewisses Problem, aber der AT-Teil wird höher gewichtet, hier sind noch Leistungen möglich, gehen Sie aktiv auf Ihre Kursleitungen zu. In den Grundkursen werden aus Gründen der Gleichbehandlung alle noch ausstehenden Grundkursklausuren vom 04.05. – 13.05. geschrieben – siehe Halbjahresplan.

Wir sind dabei, die **Sporthallen als Klassen- und Prüfungsräume** auszugestalten und zu sichern, so dass wir die Gebäudefrequenz für Präsenzzeiten erhöhen können und die Notausgänge der beiden Hallen als Zu- und Abgänge benutzen können.

Sportpraxis in der Q2 wird nicht mehr unterrichtet und geprüft, der Cooper-Test geht aber in die Leistungsbewertung genauso ein wie die schriftliche Theorieprüfung.

Mittelstufe: Am 24.04. hat die Senatsverwaltung festgelegt, dass die Zahl der Klassenarbeiten abweichend von Anlage 4 der SEK-I-VO um eine reduziert werden kann. Noch verbleibende Klassenarbeiten können aus zwingenden organisatorischen Gründen gestrichen werden. Dann wird der Anteil der schriftlichen Leistung in der Gesamtbewertung der Jahresnote entsprechend reduziert. Auch die 6 bzw. 8-Wochen-Regelung (§ 20; 4 Satz 1, SEK-I-VO) wird gelockert, so dass eine Zeugnisnote auch bei Unterschreiten gebildet werden kann. Die Leistungen aus dem Homeschooling gehen als Hausaufgaben oder schriftliche Leistungen in die sonstigen Leistungen ein, können aber keine Klassenarbeit (§ 19; 8 SEK-I-VO) ersetzen. Die Bewertung ist so zu gestalten, dass sich die Schülerinnen und Schüler durch die Leistungen im Homeschooling nur verbessern und nicht verschlechtern könne.

Stand heute: **Das Probejahr in der Klasse 7** und die **Versetzungsregelungen** in der gesamten Mittelstufe bleiben bestehen. Für den Einzelfall, in dem eine Nichteignung in 7 jedoch nicht sicher festgestellt werden kann (§ 31; 6 SEK-I-VO), wird die Entscheidung der Klassenkonferenz über die gymnasiale Eignung erst am Ende der 8. Klasse getroffen. Hier ist eine eingehende Information und Beratung der Eltern durch die Lehrkräfte notwendig.

Die **Präsenzzeiten der gesamten Mittelstufe** werden wir mit den entsprechenden Abstandsregeln und in Unterrichtsblöcken ab dem 11. Mai organisieren. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

10. Klassen Es geschehen doch noch kleine Wunder: Die Senatorin hat in dieser Woche - in einer Kehrtwende von 180° - den schriftlichen MSA abgesagt. Die Präsentation geht in den MSA ein, wir haben sie zum Glück bereits durchgeführt. Diese guten Entscheidungen bringen uns etwas Raum und Zeit für Unterricht/Präsenzzeiten. Die 10. Klassen sollen ja die ersten sein, die nach den Abiturientinnen und Abiturienten an die Schulen zurückkehren, aber der eigentliche Grund ist durch die MSA-Absage jetzt entfallen.

Wir trainieren mit den Schülerinnen und Schülern das Verhalten im Gebäude und auf dem Schulhof nach dem neuen Musterhygieneplan des Landes Berlin. Wir üben auch das Tragen von Alltagsmasken (ab Montag, 27.04. Pflicht im ÖPNV). Die Kultusministerkonferenz wird in der nächsten Woche Grundsätze festlegen, über deren Umsetzung ich Sie informieren werde. Es geht auch um die Höchsthäufigkeiten je Klassenraum.

Ein geregelter Cafeteria-Betrieb wird leider bis auf Weiteres nicht möglich sein, auch um Gruppenbildungen zu vermeiden.

Die Lehrkräfte haben ab Montag, 27.04. auch als relevante Gruppe die Möglichkeit, Ihre Kinder in den Kitas und Grundschulen in Notbetreuungen unterzubringen, das schafft Erleichterung für unseren Fern- und sichert Präsenzunterricht, darüber freuen wir uns.

Sollten Sie weitere Fragen haben, zögern Sie nicht, mich anzusprechen.

Herzlichst

Ihr

Gerold Hofmann
Schulleiter